



# Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Samstag, 07.03.2015



prima  
la musica

Auer / Tramin 4. bis 12. März

## „Ziachorgl“, die erste

**NEUHEIT:** Steirische Harmonika erstmals bei Jugendmusikwettbewerb dabei

**AUER/TRAMIN.** Ihre Teilnahme bei „prima la musica“ gilt als absolutes Novum, und so erlebt die Steirische Harmonika, hierzulande bestens als „Ziachorgl“ bekannt, derzeit einen regelrechten Boom.

Maßgeblich daran beteiligt waren der Südtiroler Fachgruppenleiter für Volksmusik, **Günther Hopfgartner** (Musikschule Oberes Pustertal) und der Nordtiroler **Peter Margreiter** (Obmann Gebietsreferent Innsbruck und Umgebung), unterstützt von **Helmut Schmid** (Leiter des Tiroler Musikschulwerks). Damit wird sie in ein neues Licht gerückt. Worauf es ankommt? „Neben der eigenen musikantischen Spielweise müssen die technischen Fertigkeiten gegeben, die Musikalität spürbar und die regional typischen Stilelemente vernehmbar sein“, betont Jurorin und Harmonika-Fachfrau **Stefanie Unterberger**, die selbst seit 22 Jahren darauf spielt. Der Unterschied zwischen einem getragenen Stück und einem Stück für den Tanzboden muss vom Spielen her erkennbar sein.

© Alle Rechte vorbehalten



■ **Alle Texte: Beatrix U...**  
**Ergebnisse, Progra...**  
**Bildergalerie: www...**



„Ein neues Kind wurde geboren!“ So begrüßte **Günther Klausner** (Kordinator Tiroler Musikschulwerk) die Kandidaten, die in der Wertungskategorie Soloinstrumente mit der Steirischen Harmonika angetreten sind. Mit Passion überzeugte auch **Stefan Edelsbrunner** (im Bild) von der Musikschule Leifers-Regglberg die Jury.

Land Tirol/Wolfgang Albery



## DREI FRAGEN AN ...

### Stefanie Unterberger\*



Privat

#### „Dolomiten“: Was reizt Sie an der „Ziachorgl“?

Stefanie Unterberger: Sie in ihrer Vielfältigkeit einzusetzen – zum Beispiel als Solo- oder Ensemble-Instrument auf der Tanzfläche, in der Kirche oder bei brauchtumsgebundenen Veranstaltungen.

#### „D“: Welche Vorteile hat es, dass die Steirische Harmonika bei ‚prima la musica‘ als Instrument mit dabei ist?

Unterberger: Wettbewerbe für Steirische im Volksmusikbereich gibt es bereits. Mit diesem Bewerb wird die Steirische in ein anderes Licht gerückt und mit anderen Instrumenten gleichgestellt.

#### „D“: „prima la musica“ ist für mich?

Unterberger: Ein Treffpunkt junger Menschen, die einen gemeinsamen Nenner haben: die Musik.

\* Dozentin am Konservatorium, Lehrerin für Steirische Harmonika (Musikschulen Unterland und Leifers), Jurorin bei „prima la musica“. ©

## „Balsam für die Seele...“

AUER/TRAMIN. „Balsam für die Seele... und einfach guttugend!“, ist für **Charlotte Rainer** (Musiklehrerin für Tiefes Blech: Posaune, Euphonium und Tuba/MS Unterer Vinschgau) der weiche, warme Klang der tiefen Blechblasinstrumente.

Seelenbalsam war wohl auch für ihre beiden Posaunenschüler der Erfolg, den sie bei „prima la musica“ einheimsten. **Johannes Höllrigl** und **Simon Oberhofer** (beide Altersgruppe II, Musikschule Unterer Vinschgau) sind erstmals bei dem Jugendwettbewerb als Solisten angetreten – und wurden preisgekrönt. ©



Ein Faible für Posaune (v. l.): **Johannes Höllrigl, Charlotte Rainer** und **Simon Oberhofer**. Privat

## Akkordeon, eine Rarität

AUER/TRAMIN. Akkordeon, dieses junge Tasten- und Blasinstrument in einem, ermöglicht es, Mehrstimmigkeit zu spielen, dabei viele Klangnuancen zu erzeugen und emotionale sowie rationale Akzente zu setzen; es hat sich inzwischen als klassisches Instrument etabliert. Bei „prima la musica“ wird im Zweijahrestakt der relativ jungen Kombination Kammermusik für Akkordeon besondere Beachtung geschenkt. Interessante Konstellationen der teilnehmenden Duos in Auer waren neben Akkordeon mit entweder Klavier, Gitarre, Violine, Flöte, Harfe auch die Klarinette. ©



Das Duo „Expedizione I“: **Silvia Baldin** (Akkordeon), **Katharina Wilma Kersten** (Klarinette), beide Musikschule Überetsch-Mittleres Etschtal. Wolfgang Albery

### Drei Südtiroler Oboe-Schüler bei „prima la musica“

AUER/TRAMIN. Neben **Anna Sofia Franceschini** (Bild) und **Lorenz Bozzetta** (beide Musikschule Unterland) hat auch **Greta Patzleiner** (Musikschule Oberes Pustertal) brillant abgeschnitten. „Alle haben mit Begeisterung in den intensiven Probezeiten das Pro-

gramm erarbeitet und dieses mit Bravour präsentiert“, freut sich Fachgruppenleiter/Rohrblattinstrumente **Lukas Runggaldier**. „Dieser Enthusiasmus ist aufs Publikum und auf die Fachjury übergeschwappt.“

Foto: Wolfgang Albery/©

